



# Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

06. November 2023



**Wenn et Bedde sich lohne däät ...**

wat meinste wohl, wat ich dann bedde däät, bedde däät.

**Beten** – für viele gehört Beten zum Leben. Anderen fehlen die Worte, glauben das Beten verlernt zu haben oder nicht zu brauchen. Manche beten täglich, andere zu bestimmten Anlässen. Für den einen gehört das Beten in die Kirche, andere beten zu Hause oder unterwegs. Die eine betet eines der vertrauten Gebet wie das Vater unser oder den Rosenkranz, der andere wendet sich im persönlichen Gebet an Gott.

**Beten** – oft ist zu hören, dass es nicht lohnt. Verändert sich etwas, wenn ich bete? Oder aber auch nicht, wenn ich es lasse? Auch die Kölner Rockgruppe BAP hat sich dies gefragt. Gefragt. Ihre Gedanken haben sie im Song „Wenn dat Beede sich lohne däät, ..“ musikalisch zusammengefasst. Auf hochdeutsch: „Wenn das Beten sich lohnen würde, was meinst du, was sich dann beten würde.“ In den folgenden Strophen zählen sie auf, für wen und was sie beten, bitten würden. Der Text unterstellt, dass Beten nichts bringt, und ist im Grunde doch ein Gebet.

**Beten** – nimmt in jedem Gottesdienst einen wichtigen Platz ein. Gestern in der katholischen Messfeier zum Großen Gebet hörten wir aus dem Buch Jeremias und dem Matthäusevangelium, dass wir mit unseren Bitten jederzeit zu Gott kommen sollen. Gott hört zu, er erhört uns.

Aber erleben wir das wirklich so? Im Predigtgespräch wurde deutlich, dass es verschiedene Fragen, Erfahrungen und Zugänge zum Beten, zum Bitten gibt. Hört und erhört Gott unsere Bitten? Einige haben die heilsame Hilfe Gottes erfahren. Aber oft scheint das Beten eine Einbahnstraße zu sein. Es gibt die Erfahrung, dass Gebete nicht direkt erhört wurden. Haben da die Beter nicht richtig genug gebetet? Wählt Gott aus, wessen Gebete er erhört und wessen nicht? Manchmal stehen die Gebetsanliegen ja auch konträr zueinander: Ich bitte um schönes Wetter für das langersehnte Familienfest und der Landwirt nebenan bitte um den langersehnten Regen, damit die Ernte gut wird. Wie soll das funktionieren?

*Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet! Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.*

*Matthäus 7, 7-8 -*

**Beten** - kann andererseits auch als ein Gespräch mit Gott empfunden werden, wie mit einem guten Freund/in.



**Beten** hilft beim Sortieren von Gedanken, Gefühlen; Herausforderungen scheinen in einem anderen Licht.

Egal ob mit eigenen Worten, mit uralten überlieferten Gebeten oder auch ohne Worte, nur mit dem Herzen:

**Beten** – macht Sinn und gibt Hoffnung und Kraft.

